

Letzte Telegramme.

Berlin, 26. März. Es bestätigt sich, daß der Kaiser in ärztlicher Rücksicht ein Erholungsurlaub in Hamburg u. d. Höhe ansetzen wird. Der Kaiser wird die Ration dorthin begleiten. Die Abreise von Berlin erfolgt am 28. abends, die Ankunft in Hamburg am 29. vormittags.

Berlin, 26. März. (Reichstg.) Am Bundesratssitzung die Staatssekretäre v. Bülow, Tirpitz und Tschammer. Eingegangen ist eine Denkschrift über die deutschen Niederlassungen in China. Die zweite Beratung des Flottengesetzes wird fortgesetzt bei § 2. Präsident v. Bülow bittet möglichst zur Sache zu sprechen, da es wünschenswert sei, heute noch auch den Marineetat zu erledigen. Er würde event. eine Aenderung anbringen. Abg. Vieder als Referent berichtet über den Verlauf der Verhandlungen der Kommission über § 2.

Wien, 26. März. Die „Neue freie Presse“ meldet und Teilschen: Schönerer kündigt in einer gestern hier abgehaltenen Versammlung von Landwirten namens seiner Gruppe die deutsche Gemeinwirtschaft an; seine Partei nähme den Kampf gegen die deutsche Fortschritt- und Volkspartei wieder auf.

Wien, 26. März. Der Reichsrath, der vor kurzem den deutschen Ober-Grenzkontrolleur Giese gefangen hat, wurde vom Justizpolizeigericht in d. Brancs (!) Geldstrafe verurtheilt.

London, 26. März. Die „Peninsula and Oriental Company“ erhielt vom Kapitän der „China“ ein Telegramm, in dem er die Hoffnung ausdrückt, wenn das Wetter besser werde, das Schiff zu retten. Von Abu wurde der Dampfer „Carthago“ nach Perim geschickt, um die Passagiere und die Besatzung zu holen.

London, 26. März. Einer Times-Meldung aus Peking zufolge hat Nuland eingewilligt, daß Zaiwen offen sein soll für Schiffe und für den Handel aller Länder gegen Erhebung von Einfuhrzöllen. Nuland verpflichtet sich, den Uebertritt der vereinnahmten Zollgelder von China abzuliefern.

London, 26. März. Das Unterhaus nahm die erste Lesung der griechischen Anleihe-Bill an.

Madrid, 26. März. Nach einer antiken Depesche aus Havana hat in der Sierra Chaparra ein Aufstand stattgefunden. General Yanez nahm das Lager der Aufständigen, von denen 48 getödtet, 150 verwundet wurden. Auf Seite der Spanier wurden ein Kapitän, 5 Soldaten getödtet sowie mehrere Offiziere und 68 Soldaten verwundet.

Hafen, 26. März. Vor dem Untersuchungsrichte erklärte Kardisi, die Dynamitkombe, die er bei sich führte, sei für Deliamis bestimmt gewesen. Wenn der Anschlag gegen den König gelungen wäre, hätte er sich nach Deliamis begeben wollen, um dort die Bombe zu zünden. Kein Anwalt hat die Vertheidigung Kardisi's übernommen, weshalb ihm ein Offiziervertheidiger bestellt wurde. Der Angeklagte erklärt in Bezug auf Vertheidigung für unnothig.

Hafen, 26. März. Die amtlich gemeldet wird, sind in Djeddah drei Personen an der Pest gestorben.

Washington, 26. März. Dem Vernehmen nach kaufte das Mexikanische Departement acht Dampfmaschinen und vier Schiffsdampfer, die als Hilfsfahrzeuge für die Flotte dienen sollen. Schiffe, die zum Kundendienst gehören, sind dem Marine-Departement überwiesen worden. Die ferner verkauft, haben die Mitglieder des westlichen Theils der Seefreihändler Befehl erhalten, sich bereit zu halten zum Uebertritt nach dem östlichen Theil, wo sie an Bord der Hilfsfahrzeuge dienen sollen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Halle'scher Bankverein. In der heutigen Generalversammlung des Halle'schen Bankvereins von Kulisch, Kampf & Comp., in der außer den persönlich haftenden Geschäftsführern und dem Aufsichtsrath 25 Mitglieder mit 295 Stimmen, die ein Kapital von 840,000 M. vertreten, anwesend waren, gelangte der von den persönlich haftenden Gesellschaftern erstattete Rechnungsbericht, sowie die Bilanz zum 31. December und Verlustrechnung pro 1892 zur Vorlegung. Die Erträge des 3. Geschäftsjahres gestatten die Vertheilung einer Dividende von 7 1/2 Proz. (gegen 7 1/2 im Vorjahre). Sie wird seitens der Generalversammlung gutgeheissen und damit die Entlastung ausgesprochen. Auf die Dauer von drei Jahren werden die statuten-gemäss auscheidenden Herren Kommerzienrath Riedel-Hall, Dekonomiarth Ludwig Nettel-Buesenstedt, Fabrikdirektor Bruno Reinicke-Halle, Geh. Justizrath Schlieckmann-Halle in den Aufsichtsrath wiedergewählt.

Vom Zuckermarkt. In Magdeburg, 26. März. In der Berichtswocherkehrten die deutschen Rohzuckermärkte wieder in ausgeprochener Lustigkeit. Die österreichischen Eigener, die in den letzten 14 Tagen durch ihr drängendes Angebot die Preise auf einen so niedrigen Stand drückten, haben sich in den verflochtenen acht Tagen einer grösseren Zurückhaltung belassen. Die deutschen Interessenten verhalten sich durchaus abwartend, und nur einige inländische Raffinerien zeigten zeitweise Kauflust, Der Export trat fast gar nicht hervor. Die Lage des Artikels ist noch immer eine recht günstige, und die Statistik giebt für die Zukunft keiner trüben Anschauung Raum. Das, was die Preise jetzt so unter Druck hält, ist die Unbeweglichkeit des Marktes, die ausgeprochene Lustigkeit, die sich beim Artikel Zucker breit macht. Nicht zum wenigsten ist es eben immer noch die Prämiensfrage, die die Märkte benutzigt, und es ist nur dringend zu wünschen, dass im kommenden Monat die Brüsseler Konferenz dieses Hindernis hinwegräumt. England zeigte auch in der verflochtenen Woche lebhaften Begeh nach granulirten Zuckern, versuchte aber, die Kurse auch auf diesem Gebiete noch weiter herunterzudrücken, was ihm dank der Standhaftigkeit unserer Raffinerien aber nicht gelang. Eine Preisveränderung trat nirgends ein.

Preussische Hypotheken-Anleihe-Bank, Berlin. Die Hauptversammlung am 25. d. nahm den Geschäftsbericht entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 1,284,900 7/4 abschliessende Bilanz und beschloss die Vertheilung einer Dividende von 6 1/2 Proz. (gegen den Vorjahre), welche von heute ab zur Anzahlung gelangt. Zur Ergänzung des Geschäftsberichts wird noch angeführt: Der Effektenbestand am 31. Dezember 1892 besteht zum grossen Theile mit etwa über 10 Millionen Mark aus Preuss. Konsols und Deutschen Reichs- und Staatspapieren und zu einem weiteren namhaften Betrage

aus landesrechtlichen Pfandbriefen, Städte-Obligationen und anderen sicheren Werthen. Eigene Pfandbriefe und Pfandbriefe anderer Hypothekenbanken befinden sich nicht in dem Bestande. Die Guthaben und Forderungen des Deutschen Reichs betragen jetzt, in den Erträgen einen bedeutenden Anstaus von ca. 145,000 M. erlitten. Dagegen haben die Chemischen Fabriken zu Linden und Nienburg, sowie die Farbenfabrik dieser Anstalt theilweise durch bessere Ergebnisse einbringen können, sodass eine Dividende von 6 1/2 Proz. (8 1/2 Proz. im Vorjahre) bei gleichen Abschreibungen und Rückstellungen in Vorschlag gebracht werden wird. Das neue Geschäftsjahr eröffnet für die Chemischen Fabriken, namentlich die vergrösserten Betriebe und Neuanlagen bei Nienburg, sowie die Farbenfabrik, bezüglich des Absatzes unter günstigeren Aussichten.

Anhalt-Deussische Landesbank. Die Generalversammlung am 25. d. beschloss eine Dividende von 7 1/2 Proz. Die ausschliessenden Verwaltungsrathmitglieder wurden wieder und Oberpräsident v. Pommer Esche und Justizrath Postach neu gewählt.

In gestriger Sitzung der Vorstände der Packetfahrtsgesellschaft und der Deutschen Packetfahrtsgesellschaft wurde die Linie in Betreff der Fusion beider Gesellschaften eine Einigung dahin erzielt, dass die Packetfahrt die zu leistende Zahlung auf 120 M. für jede Kingtonkette erhöht, wodurch eine Bewertung der Kingtonkette auf 100 Proz. erfolgt.

Dividenden. Der Aufsichtsrath der Mechanischen Weberei Linden schlägt 6 Proz. vor, gegen 9 1/2 im Vorjahre. Die Norddeutsche Wollkammerei und Kammgarn-Spinnerei 10 Proz. Dividenden gegen 8 1/2 im Vorjahre. Für die Harb. & K. Kohlenwerke wird die Dividende für die Prioritäts-Stammaktien für das mit dem 31. d. zu Ende gehende Geschäftsjahr wieder auf 9 Proz. geschätzt. Die Generalversammlung der Maschinenfabrik P. u. K. beschloss eine Dividende von 10 Proz. Der Direktor hat, dass die Aussichten auch für das laufende Jahr günstig seien, so dass sich ein guter Geschäftsjahr erwarten lasse.

New York, 25. März. Weizen erholte sich schwach mit niedrigen Preisen. Auch in weiteren Verlaufe war auf Abgaben der Zölle und auf die Gefahr der auf dem Weltmarkt nachdringenden Zufuhren, sowie auf die ungeklärte politische Situation ein fortwährendes Sinken zu verzeichnen. Schluss kaum stetig — Mais fallend auf Liquidation und geringe Abnahme der Vorräthe an den Seepätzen. Schluss stetig.

Chicago, 25. März. Weizen anfangs niedriger auf Zunahme der schwimmenden Zufuhren, dann führten Deckungen eine Reaction herbei. Im weiteren Verlaufe schwächer auf Liquidation. Später wurde das Sinken der Preise theilweise wieder ausgeglichen, da man eine bessere Nachfrage für den Export erwartete. Schluss stetig. — Mais durchweg fallend im Einklang mit dem Weizen. Schluss stetig.

Silber. Hamburg, 25. März. 77.25 Br., 76.75 G. — London, 25. März. 25 1/2.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 26. März. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen- Langstroh (Handruch) 1,80—2,00 M. Maschinenstroh: Roggenstroh 1,50 M., Weizenstroh 1,80 M., Wiesenhheu, heisses oder Thüringer, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M.; andere minderwerthige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, 3,25 bis 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50 bis 3,00 M.; Torfstroh in 200 Centner-Ladungen für Bahn hier 1,15 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M.

Zucker.

Magdeburg, 26. März. (Orig.-Telegr.) Rohzucker excl. 88 Proz Rend. 9,90 10,15 Nachprodukte excl. 75 Proz Rend. 7,10—7,65. Rubig Brodradfañe I. 22,25 Brodradfañe II. 23,00. Gem. Brodradfañ mit Fass 20,00—22,25 Gem. Melis I. mit Fass 22,50. Rubig. Rohzucker I. Produkt Transito I. a. B. Hamburg pr. März 9,05 Gd. 9,10 Br. pr. April 9,10 Br. pr. Mai 9,15 Gd. 9,20 Br. pr. Juni 9,22 Gd. 9,25 Br. pr. Oktober-D. zember 9,30 Gd. 9,35 Br. Hamburg stetig.

Hamburg, 26. März. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Uaance, frei an Bord. Hamburg pr. März 9,05, per April 9,05, per Mai 9,15, per Juli 9,30, per August 9,37 1/2, per Oktober 9,27 1/2. Rubig.

Kursbericht der Halle'schen Bankfirmen vom 26. März.

Table with columns: Dividende für 1%, Zins termin, Zins Kurrent, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont. Lists railway shares, exchange rates, and private discount rates.

Berliner Börse vom 26. März.

(Fernsprechbericht der Saale-Zg.) Von der Fondsbörse. Die Börse war bei Eröffnung auf vorliegenden Nachrichten erstarrt und hauptsächlich wegen der Mattigkeit der Londoner Börse, die auch gestern matt lag. Der dortige Rentenmarkt, sowie die Gesamtmarktstimmung waren ungünstig beeinflusst durch Chinas Bewilligung aller russischen Forderungen, ferner durch den Vorschuss von 200 Millionen Pesetas seitens der Bank von Spanien an den Staat und heimische ziemlich beträchtliche Einfuhr aus Brasilien, Argentinien und Australien. Hier setzten Northern und Canada bei tieferen Kursen ein und von Lokalvertheil waren heimische Banken, die auch an der gestrigen Frankfurter Abendbörse gedrückt waren, durchweg niedriger. Montanvertheil waren unheimlich; matt lagen Hüttenaktien auf die rheinische Meldung, dass die Waggonfabrikation eine sehr ausgedehnte Ueberproduktion aufweise und voraussichtlich für das nächste Jahr keine günstigen Aussichten vorhanden sein werden. In Kohlenaktien waren anfangs Konsolidation fest, die übrigen Bergwerksaktien niedriger. Fonds lagen schwach; Mexikaner niedriger; Türken gedrückt; von Bahnen Prinz Henry nachgehend; schweizerische verhältnissmäßig; Nordost 1 Proz. niedriger; heimische ziemlich prethalend; Wiener mäßig; Franzosen mässig besser. Schifffahrtsaktien träge; Norddeutscher Lloyd gedrückt. Die zweite Börsensession zeigte wenig Geschäft, zumal die Ultimo-Regulierung hauptsächlich die Börse in Anspruch nahm. Der Schiebungssatz betrug 3/4 Proz. Schluss matt auf Westbörsen und auf dortigen Rückgang in Spanien.

Table with columns: Bank-Aktien, Kursnotierungen, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Ausländische Fonds. Lists various financial instruments and their prices.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Wechsel, Privat-Diskont. Lists railway shares, exchange rates, and private discount rates.

Table with columns: Schluss-Kurse. Lists closing prices for various commodities and currencies.

Table with columns: Wasserstand der Saale bei Trotha. Lists water levels and other market data.

Seidenhaus Frei & Hiele Leipzig, Markt 13. Gera, Straße 1. Seidenstoffe.







